

# Psalm 66

Luther-Übersetzung von 1912



**1** Ein Psalmlied, vorzusingen. Jauchzet Gott, alle Lande! **2** Lobsinget zu Ehren seinem Namen; rühmet ihn herrlich! **3** Sprechet zu Gott: „Wie wunderbar sind deine Werke! Es wird deinen Feinden fehlen vor deiner großen Macht. **4** Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen.“ (Sela.) **5** Kommet her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist mit seinem Tun unter den Menschenkindern. **6** Er verwandelte das Meer ins Trockene, dass man zu Fuß über das Wasser ging; dort freuten wir uns sein. **7** Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich; seine Augen schauen auf die Völker. Die Abtrünnigen werden sich nicht erhöhen können. (Sela.)

**8** Lobet, ihr Völker, unseren Gott; lasset seinen Ruhm weit erschallen, **9** der unsere Seelen im Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten. **10** Denn, Gott, du hast uns versucht und geläutert, wie das Silber geläutert wird; **11** du hast uns lassen in den Turm werfen; du hast auf unsere Lenden eine Last gelegt; **12** du hast Menschen lassen über unser Haupt fahren; wir sind in Feuer und Wasser gekommen: aber du hast uns ausgeführt und erquickt.

**13** Darum will ich mit Brandopfern gehen in dein Haus und dir meine Gelübde bezahlen, **14** wie ich meine Lippen habe aufgetan und mein Mund geredet hat in meiner Not. **15** Ich will dir Brandopfer bringen von feisten Schafen samt dem Rauch von Widdern; ich will opfern Rinder mit Böcken. (Sela.) **16** Kommet her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an meiner Seele getan hat. **17** Zu ihm rief ich mit meinem Munde, und pries ihn mit meiner Zunge. **18** Wo ich Unrechtes vorhätte in meinem Herzen, so würde der HERR nicht hören; **19** aber Gott hat mich erhört und gemerkt auf mein Flehen. **20** Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.